

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§1 Geltungsbereich

Die vorliegenden AGB finden auf sämtlichen Rechtsbeziehungen zwischen dem Gast und dem Boutique Hotel&Restaurant Niesenblick, Längenschachen 28 in 3653 Oberhofen am Thunersee (nachfolgend «Hotel» genannt) Anwendung und sind fixer Vertragsbestandteil.

§2 Vertragsabschluss

Mit der Entgegennahme der schriftlichen, telefonischen, elektronischen oder persönlichen Buchung und der Zustellung der Buchungsbestätigung kommt ein Vertrag zwischen dem Gast und dem Hotel zustande.

§3 Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer der gebuchten Leistungen richtet sich nach der jeweiligen Buchungsbestätigung.

§4 Preisangaben

Alle Preise sind in Schweizer Franken (CHF), inklusive der gesetzlich vorgeschriebenen MwSt. und exklusiv allfälligen kantonalen und kommunalen Beherbergungsabgaben sowie Kurtaxen angegeben.

§5 Preisänderungen

Bei Rechnungsfehlern oder wesentlichem Irrtum gemäss Schweizerischem Obligationenrecht sowie neu eingeführten oder erhöhten staatliche Abgaben (z. B. Mehrwertsteuer, Kurtaxen usw.) können die zuvor kommunizierten oder publizierten Preise ohne Vorankündigung geändert werden.

§6 Zahlung

Die Zahlung hat jeweils innert der auf der Buchungsbestätigung angegebenen Frist auf dem angegebenen Konto einzugehen. Bei verspäteten Zahlungen kann das Hotel einseitig vom Vertrag zurücktreten. Nach einer fristgerechten Mahnung kann das Hotel einen Vergütungszins von 5 % auf den offenen Rechnungsbetrag sowie eine Mahngebühr über jeweils 50 CHF verrechnen.

§7 Annullierungen und Umbuchungen

Annullierungen oder Umbuchungen sind nur gültig wenn sie schriftlich und fristgerecht dem Hotel zugestellt werden. Es gelten folgende Annullierungsbedingungen:

Leistungen (Hotelübernachtungen und Zusatzleistungen wie bspw. Wassersportangebote):

- Stornierung bis 14 Tage vor gebuchter Leistung: kostenlos
- Stornierung 13 bis 7 Tage vor gebuchter Leistung: Verrechnung von 50% der gebuchten Leistungen.
- Stornierungen 6 bis 1 Tag(e) vor gebuchter Leistung sowie Nicht- oder verspätete Anreisen: 100% Verrechnung der gebuchten Leistungen

Anlässe ab 11 Personen (Bankette, Seminar, Feste, Carreisen,...):

Bei Abweichungen von mehr als 5% der im Vertrag aufgeführten Teilnehmerzahl fallen folgende Kosten im Verhältnis zum Gesamtbetrag der in der Offerte aufgeführten Leistungen inklusive Mehrwertsteuer, exklusive allfälliger Kurtaxe und Beherbergungsabgabe zuzüglich 200 CHF Annulationsgebühr an:

- bis 45 Tage vor dem Anlass: kostenfrei
- 44 – 28 Tage vor dem Anlass: 25%
- 27 – 14 Tage vor dem Anlass: 50%
- 13 – 7 Tage vor dem Anlass: 75%
- 6 – 0 Tage vor dem Anlass: 100%

§7.1 Annullierungsdatum und Versicherung

Massgebend zur Berechnung des Annullierungsbetrages ist das Eintreffen der schriftlichen Erklärung im Hotel. An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen ist der nächste Werktag massgebend. Dem Gast wird eine Annulationsversicherung empfohlen.

§7.2 Annullierungen bei höherer Gewalt

Bei höherer Gewalt wie bspw. politischen Unruhen, Streiks, Katastrophen usw. kann eine Absage durch das Hotel aus bspw. Sicherheitsgründen auch kurzfristig erfolgen.

§8 Störungen und Betriebseinschränkungen

Störungen, wie bspw. Lärm und/oder Betriebseinschränkungen, berechtigen den Gast zu keiner Entschädigung oder Rückerstattung.

§9 Umbuchungen

Wenn es erforderlich ist kann das Hotel die gebuchte Leistung mit einer gleichwertigen Leistung umbuchen, ohne dass dies zu einer Entschädigung berechtigt.

§10 Nicht beanspruchte Leistungen

Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung für bestellte, jedoch nicht beanspruchte Leistungen.

§11 Gutscheine

Gutscheine sind innerhalb von 2 Jahren ab Kaufdatum einzulösen. Bei der Einlösung ist der QR-Code vorzuweisen bzw. der Originalgutschein bei Papiergutscheinen auszuhändigen.

§12 Haftung

§12.1 Haftung des Hotels

Für eingebrachte Sachen des Gastes wird die Haftung im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Das Hotel kann nur für Schäden haftbar gemacht werden wenn Absicht oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Ansprüche müssen umgehend, spätestens bis 14 Tage nach Ablauf der gebuchten Leistung schriftlich beim Hotel geltend gemacht werden; anderenfalls gelten sie als verwirkt.

§12.2 Haftung des Gastes

Der Gast haftet für Schäden oder Diebstähle, welche er, die ihm anvertrauten minderjährigen Personen, Mitarbeiter, Veranstaltungsteilnehmer oder beauftragte Dritte, auf dem Areal und in den Räumlichkeiten Hotel verursachen bzw. begehen. Der Gast verpflichtet sich zudem das Hotel gegenüber Forderungen von Dritten, welche bspw. aus vom Gast durchgeführten Veranstaltungen und Dienstleistungen erwachsen, schadlos zu halten. Die Versicherung der durch den Gast mitgebrachten Objekte ist vollumfänglich Sache des Gastes.

§13. Nutzungsvereinbarung WLAN

§13.1 Gestattung zur Nutzung eines Internetzugangs mittels WLAN.

Das Hotel unterhält einen Internetzugang über WLAN. Es gestattet dem Gast für die Dauer seines Aufenthaltes eine Mitbenutzung des WLAN-Zugangs zum Internet. Das Hotel gewährleistet nicht die tatsächliche Verfügbarkeit, Geeignetheit oder Zuverlässigkeit des Internetzuganges für irgendeinen Zweck. Es ist jederzeit berechtigt den Zugang des Gastes ganz, teilweise oder zeitweise zu beschränken oder auszuschliessen, wenn der Anschluss bspw. rechtsmissbräuchlich genutzt wird oder wurde, soweit das Hotel deswegen eine Inanspruchnahme fürchten muss und dieses nicht mit üblichem und zumutbarem Aufwand in angemessener Zeit verhindern kann. Das Hotel behält sich insbesondere vor, nach billigem Ermessen und jederzeit den Zugang auf bestimmte Seiten oder Dienste über das WLAN zu sperren (z.B. gewaltverherrlichende, pornographische oder kostenpflichtige Seiten).

§13.2 Zugangsdaten

Die Nutzung erfolgt mittels Zugangssicherung. Die Zugangsdaten (Passwort) dürfen in keinem Fall an Dritte weitergegeben werden. Das Hotel hat jederzeit das Recht die Zugangscodes zu ändern.

§13.3 Gefahren der WLAN -Nutzung und Haftungsbeschränkung

Der Gast wird darauf hingewiesen, dass das WLAN nur den Zugang zum Internet ermöglicht. Virenschutz und Firewall stehen nicht zur Verfügung. Der unter Nutzung des WLAN hergestellte Datenverkehr erfolgt unverschlüsselt. Die Daten können daher möglicherweise von Dritten eingesehen werden. Das Hotel weist ausdrücklich darauf hin, dass die Gefahr besteht, dass Schadsoftware (z.B. Viren, Trojaner, etc.) bei der Nutzung des WLAN auf das Endgerät gelangen kann. Die Nutzung des WLAN erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko des Gastes. Für Schäden an digitalen Medien des Gastes, die durch die Nutzung des Internetzuganges entstehen, übernimmt das Hotel keine Haftung, es sei denn, die Schäden wurden vom Hotel vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

§13.4 Verantwortlichkeit und Freistellung von Ansprüchen

Für die über das WLAN übermittelten Daten, die darüber in Anspruch genommenen kostenpflichtigen Dienstleistungen und getätigten Rechtsgeschäfte ist der Gast selbst verantwortlich. Besucht der Gast kostenpflichtige Internetseiten oder geht er Verbindlichkeiten ein, sind die daraus resultierenden Kosten von ihm zu tragen. Er ist verpflichtet, bei Nutzung des WLAN das geltende Recht einzuhalten und das WLAN weder zum Abruf noch zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Inhalten nutzen, keine urheberrechtlich geschützten Güter widerrechtlich zu vervielfältigen, verbreiten oder zugänglich zu machen. Dies gilt insbesondere und unter Anderem im Zusammenhang mit dem Einsatz von Filesharing-Programmen, die geltenden Jugendschutzvorschriften beachten, keine belästigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalte versenden oder verbreiten. Weiter darf das WLAN nicht zur Versendung von Massen-Nachrichten (Spam) und/oder anderen Formen unzulässiger Werbung genutzt werden.

Der Gast stellt das Hotel explizit von sämtlichen Schäden und Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des WLAN durch ihn und/oder auf einem Verstoss gegen die vorliegende Vereinbarung beruhen. Dies erstreckt sich auch auf die mit der Inanspruchnahme bzw. deren Abwehr zusammenhängende Kosten und Aufwendungen.

§14 Gerichtsstand

Ausschliesslicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist Oberhofen am Thunersee. Das Rechtsverhältnis untersteht dem Schweizerischen Recht.

§15 Schlussbestimmungen

Das Hotel behält sich das Recht vor die AGB jederzeit zu ändern. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, so hat dies keinen Einfluss auf die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen sowie der AGB insgesamt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.